


Erhöhung des Rundfunkbeitrages kommt

Beitrag von „Moebius“ vom 13. August 2021 10:41

Zitat von samu

Weil die ÖR nicht nur aus Schlager bestehen, die Bibliothek aber auch sinnlose Hörspiele und Schundromane enthält. Im Schwimmbad kann man sich Fußpilz und Sonnenbrand einfangen und nur Rutschen und Pommes essen, also kranker rausgehen als man reinging 

Hat denn eigentlich irgendwer bislang schlüssig darlegen können, wie viel öffentlich rechtlicher Rundfunk wert ist? (i.S.v. kosten sollte?) Oder kennt ein Konzept, das besser funktioniert als bei uns?

Man kann endlos über das für und wieder einzelner Sendungen diskutieren, das geht aber am Kern des Problems vorbei. Das ist für mich:

- Der ÖR hat ein Jahresbudget von 8 Milliarden € (und meint damit nicht aus zu kommen). Das ist exzessiv viel und ein Großteil des Geldes fließt in bürokratische Strukturen und nicht in das Produkt. Die Aufteilung in dutzende Regional- und Spartensender, Geschäftsbereiche, Archive, ... führt dazu, dass es eine extrem hohe Anzahl "Führungskräfte" gibt, die mittlere sechsstelligen Gehälter beziehen. Diese Strukturen sind über Jahrzehnte gewachsen und dienen dabei vor allem der Versorgung und dem Proporz der beteiligten Interessengruppen. Dieses System halte ich auch für nicht reformierbar, zumindest nicht von innen.
- Der ÖR hat über Jahrzehnte den eigenen Versorgungsauftrag selber nicht ernst genommen und sich völlig einseitig zu einer Seniorenveranstaltung entwickelt. Noch heute liegt der Marktanteil des ZDF für unter 50jährige bei etwa 7%, für über 50jährige bei um die 30%. Das ist kein Zufall, sondern Ergebnis einer Programmplanung, die einseitige Interessen vertritt.
- Faktisch ist der ÖR eine Institution, bei der jüngere per Zwangsabgabe die Interessen der Älteren finanzieren. Und zwar nicht Rente für Alte oder medizinische Versorgung für Kranke, sondern Rosamunde Pilcher und Fernsehgarten für die finanziell am besten situierte Rentnergeneration aller Zeiten. Diese Struktur trägt dazu bei, dass sich viele Jüngere inzwischen von der "Boomer"-Generation ausgebeutet fühlen - vieles in unserem politischen System dient nur noch dazu, die Party für die Älteren noch ein paar Jahre am laufen zu halten, bevor dann 2040 vieles zusammen bricht (es ist mathematisch sicher, dass das aktuelle Rentensystem in 20 Jahren nicht mehr finanzierbar ist - fängt die Regierung an, Rücklagen zu bilden und vor zu sorgen? Nein, es werden drei neue Renten eingeführt, um den aktuellen Rentnern noch ein paar Euro mehr zu spendieren).

Der ÖR passt mit seiner aktuellen Struktur für mich in ein politisches Gesamtbild, was ich für demokratieschädlich und gesellschaftsspaltend halte.